

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

2. Jahrgang
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

68. Jahrg.
Nr. 26.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 46.

Sonnabend, 26. Februar 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Dienststädtlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., auch unter Zulage bei den Postämtern 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter bei Kaiserlichen Postämtern 1 Mark 80 Pfg., durch den Briefträger bei den Postämtern 1 Mark 70 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Ausgabe-Stunden für die Nummer des Tagesabends bis zum 10 Uhr eines Sonntags.
Reklamdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Schlußzeile: Weststraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

An der Zeigstraße Riesa—Höderau sind in Flor Gromatz in der Nacht zum 20. dieses Monats an zwei Stabkanten die Kronen in Höhe von 1,65 und 1,78 m abgeschnitten worden.
Für die Ermittlung des Täters wird eine Belohnung von 15 M. zugesichert.
Großenhain, den 24. Februar 1910.
102 H. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

In Gröba sollen
Montag, den 22. Februar 1910, nachm. 3 Uhr
80 Sach Olla—Kernmehl gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Versammlung der Bieter in der Hofschänke in Gröba.
Riesa, 22. Februar 1910.
Der Gerichtsbotzmeister des Königl. Amtsgerichts.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba
Montag, den 22. Februar 1910, abends 1/8 Uhr im Gemeindeamt.
Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Bauwesen der Kst. Ges. Landhammer und Wauerberger. 3. Fußweg-Ausbau in der Oßhoserstraße. 4. Ausbau der O Straße von der Strohler- bis zur Steinstraße. 5. Errichtung eines Breitenschauers am Spritzen-Schuppen. 6. Errichtung eines Zentralarbeitsnachweises im Reg. Bezirk Dresden. Nicht-öffentliche Sitzung.
Gröba, am 24. Februar 1910.
Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 2. März 1910 abends 1/8 Uhr findet im Saale des Gasthof zu Mergendorf ein kirchlicher Familienabend für die Gemeinden Poppitz und Mergendorf statt, in dem Herr Warrer Ranz aus Gieshwalde über das ewigleibliche Leben in seiner Gemeinde und in Böhmen überhaupt reden und das Männer-Doppelpaar „Schubert und Bau“ aus Riesa den musikalischen Teil freundlichst übernehmen wird.
Zu zahlreichem Besuche dieses kirchlichen Familienabends ladet ein
der Kirchenverband zu Riesa mit Poppitz und Mergendorf.
Warrer Friedrich, B.

Der Verkauf von Roggen und Hafer ist wieder aufgenommen, in Fest und Streu wird er fortgesetzt. Angebote mit Preisforderung zur Lieferung frei Waggon Riesa oder Zeitzain erbeten. Bei Abrechnen in vollen Wogenladungen ist die Preisforderung auf frei Waggon der Versandstation mit zu stellen. Roggen wird p. St. nur in Wogenladung an Station gekauft.
Königl. Provinzialamt Riesa.

Anzeigen für das „Riesner Tageblatt“ erbiten wir uns bis spätestens
bermittlung 9 Uhr des jeweiligen Ausgabeabends.
Die Schlußzeile.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 26. Februar 1910.
— Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter von 1130 bis 1215 mittags auf dem Kaiser Wilhelmplatz das Hornkorps des 2. Pionier-Bataillons Nr. 23 Platzmusik nach folgendem Programme: 1. „Vorwärts“. Marsch von Koozins; 2. Ouverture zu Oper „Wenn ich König wäre“ von Adam; 3. Cyclamen. Walzer v. Rosenbergs-Kugler; 4. Tanzduett a. d. Operette „Der Jockey-Club“ von Holländer; 5. Fantase a. d. Operette „Der flinke Bauer“ von Fall.
— Die heute vormittags im Hotel Wittmer Hof abgehaltene sehr gut besuchte Versammlung des Gemeindeverbandes für die elektrische Ueberlandzentrale Gröba stimmte einstimmig dem zwischen dem Landhammerwerk und dem Gemeindeverband abgeschlossenen Stromlieferungsvertrag zu. Ein Bericht über die Versammlung folgt in nächster Nummer.
— Einen öffentlichen Familienabend veranstaltet der Ges. Bund (Zweigverein Riesa und Umgegend) nächsten Montag, abends 1/8 Uhr im Saale des Gasthofes zu Jahnschhausen (vergl. die Einladung in der 2. Beilage dieser Nummer), in dem von berufener Munde über den Stand der evangelischen Bewegung in Böhmen, speziell in Gieshwalde berichtet werden wird. Dieser Familienabend ist nicht nur für die Mitglieder der Kirchengemeinde bestimmt, sondern man rechnet auch auf Gäste aus den umliegenden Kirchengemeinden. Die evangelische Bewegung in Böhmen und Oesterreich wird von ihren Wegweiser immer aufs neue tot gelacht. In diesem Familienabend kann sich jedermann überzeugen, daß sie lebt und lebensfähig ist.
— Der Sächsische Fleischereibezugsrat im Deutschen Fleischereibund findet in diesem Jahre in Rochwitz und zwar am 22., 24. und 25. Mai statt. Montag, den 22. Mai ist Vorstandssitzung, Dienstag, den 24. Mai Hauptversammlung. Am Mittwoch findet ein Ausflug in die herrliche Umgebung des Rudolstadt statt.
— Am morgenden Sonntag hält der Niederschlesischer Verband in Waldschütz bei Höderau von nachmittags 1 Uhr an seinen diesjährigen Goutag ab. Die Goutagvereine haben auf je 50 Mitglieder einen Abgeordneten zu entsenden. Nicht-Abgeordnete können als Gäste der Versammlung betreten.
— Die in Sachsen bestehenden sieben Schiffer-Schulen waren im Winterhalbjahr 1909/10 von insgesamt 107 Schiffern besucht gegen 102 Schiffern im Vorjahre. Die höchste Besucherzahl hatte die Schiffer-Schule zu Riesa mit 33 Schiffern (33 im Vorjahre) aufzuweisen, es folgten die Schiffer-Schulen zu Schandau mit 31 (27), Dresden mit 14 (8), Roschwitz mit 10 (8), Weizen mit 8 (8), Wehlen mit 7 (11) und Pirna mit 5 (9) Schiffern.
— Auf der sächsischen Elbe ereigneten sich im Jahre 1909 insgesamt 24 Unfälle, die sämtlich ohne

Verlusten des Schiffpersonals, sondern durch höhere Gewalt oder sonstige Zufälle verursacht wurden. In den Unfällen waren beteiligt 22 Schleppboote aus Holz, 10 Schleppboote aus Eisen, 1 Getriebedampfer und 1 Schraubendampfer. 1 Fahrgang wurde schwer beschädigt, 24 leicht beschädigt und 9 bleiben unbeschädigt.
— Der Elbumschlag hat sich an den sächsischen Umschlagplätzen im Jahre 1909 gegen das Vorjahr nicht unwesentlich erhöht. 1909 wurden an den Umschlagplätzen in Riesa, Weißen und Dresden insgesamt 1 243 089 Tonnen Güter umgeschlagen, das sind gegen das Jahr 1908, in welchem 1 084 943,4 Tonnen Güter umgeschlagen waren, 208 145,8 Tonnen mehr. Von den genannten drei Umschlagplätzen steht Riesa mit 599 583,4 Tonnen (im Vorjahre 492 487,2 Tonnen) obenan. Dresden hat einen Güterumschlag von insgesamt 569 066,5 Tonnen (469 231,6 Tonnen) und Weißen einen Güterumschlag von 74 439,1 Tonnen (73 224,7 Tonnen) zu verzeichnen. In Ruffig wurden im Jahre 1909 insgesamt 1 727 878,6 Tonnen Güter umgeschlagen. 1908 betrug der Güterumschlag in Ruffig insgesamt 1 668 915,1 Tonnen, also 158 963,5 Tonnen weniger als 1909.
— Erfahrungsgemäß werden im Frühjahrstarke Anforderungen an den Güterwagenpark der Bahnverwaltungen gestellt; besonders drängen sich die Sendungen von Düngemitteln und sonstigen landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen auf einen verhältnismäßig kurzen Zeitraum zusammen. Es ist deshalb den Interessenten zu empfehlen, die Frühjahrsendungen unilichst schon jetzt zu bewirken, um bei Eintritt des stärkeren Verkehrs nicht Besetzungsvorstellungen ausgelegt zu werden.
— In der Zeit vom 1. bis 15. März 1910 werden den Mannschaften des Beurlaubtenstandes die Kriegsbefehle bezugl. Passnotizen in Großenhain und Riesa durch besondere Boten, in Aueburg und den Dörfern des Landwehrbezirks durch die Ortsbehörden ausgehändigt. Damit in der Bestellung der Kriegsbefehle bezugl. Passnotizen keine Verzögerung eintritt, sind die dem Hauptmeldeamt bis jetzt noch nicht angelegten Wohnungsveränderungen sofort zu melden. Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes haben in der Zeit vom 1. bis 15. März 1910 — falls sie nicht selbst zu Hause sein können — eine andere Person des Hausstandes oder den Hauswirt mit Empfangnahme der Kriegsbefehle über den Passnotiz zu beauftragen. Jeder Mann, der bis zum 15. März 1910 an Stelle der alten Kriegsbefehle keine neue erhalten hat, hat dies dem Hauptmeldeamt schriftlich oder mündlich unter Vorlegung seines Passes umgehend zu melden. Die vom 1. April 1910 an nicht mehr gültigen alten Kriegsbefehle von gelber Farbe sind an diesem Tage zu vernichten. Diejenigen weißen Passnotizen dagegen, an deren Stelle die betreffenden Inhaber eine Kriegsbefehle erhalten, sind an das Bezirks-Kommando zurückzusenden. Sofern die Inhaber weißer Pass-

notizen jedoch keine Kriegsbefehle erhalten, haben sie ihre alte Passnotiz aufzubewahren und als gültig für das neue Mobilmachungsjahr zu betrachten. (Weberz.)
— Der Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt veranstaltete heute von Randschütz-Belzig aus einen Aufstieg mit dem Ballon Heyden II. und wird Sonnabend, den 5. März und Sonntag, den 13. März weitere Aufstiege folgen lassen. Die heutige Aufstiege und die am 5. März sind als Nachtfahrten gedacht, während am 13. März eine Tagesfahrt (Aufstieg vormittags) stattfinden soll. Führer des Ballons Heyden II sind: am 26. Februar Reinhard v. Posern (Vorbereiter-Reg.), am 5. März Fabrikbesitzer Müller, Greiz, und am 13. März Hofrat Pfaff, Belzig. — In 4 Stunden 12 Minuten von Randschütz-Belzig bis zur russischen Grenze flog am Dienstag der Ballon „Heyden II“ unter sachkundiger Steuerung eines Führers des Sächsischen Vereins für Luftschiffahrt. Diese außerordentlich schnelle Fahrt zeitigte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 73 Kilometer pro Stunde. Die Landung erfolgte trotz des Sturmes glatt und ohne Schwierigkeit.
Großenhain. Während die Rutter mit dem Wangeln der Wäsche beschäftigt war, geriet vorgestern das dreijährige Söhnchen des Arbeiters G. hier in einem unbewachten Augenblicke mit beiden Händen unter die Rolle der Wäschemangel, sich dadurch erhebliche Sehnen-Verletzungen zuzufügen.
Gröba. Die „Volkzeitung“ bringt in letzter Nr. eine Notiz, wonach der bürgerliche Kandidat zu der bevorstehenden Gemeinderatswahl eine Umfrage in den einzelnen Betrieben des Ortes veranstaltete, wieviel Sozialdemokraten jeder Unternehmer beschäftige. Es geschähe dies zu dem Zweck, um schon im Voraus zu erfahren, mit wieviel Stimmen Majorität er am 13. März gewählt würde usw. Wie man uns mitteilt, ist diese Notiz von A bis J vollständig erfunden und entbehrt absolut jeden Anhaltes.
Gröba. Der in Nr. 43 b. Bf. erwähnte Töbeler Realgymnasiast ist nicht, wie dem Berichtshalter von einer Seite, von der er voraussetzen mußte, daß ihr der Sachverhalt genau bekannt sei, mitgeteilt wurde, einer Blutvergiftung erlegen, sondern hat sich, wie anderseitig berichtet wird, erschossen. Den schwer geprüften Eltern wird dadurch nicht weniger aufrichtiges Beileid gewidmet.
Lüben. Der Anschluß an den Gemeindeverband für die elektrische Ueberlandzentrale Gröba macht auch im Bezirke der Amtshauptmannschaft Lüben erfreuliche Fortschritte. Von insgesamt 152 Gemeinden und Ortsteilen, die bis jetzt von der Amtshauptmannschaft zur Erklärung aufgefordert worden sind, haben bereits 127 endgültig den Beitritt zu dem Gemeindeverband beschlossen, während 13 Erklärungen noch ausstehen. Für die übrigen 84 Gemeinden und Ortsteile sind die Beitritts-Erklärungen erst Ende März fällig; es dürfte aber nach dem Verlauf der abgehaltenen Versammlungen schon

Kaufmann: — ff. Pöner, — © Emil Rädler's Konditor und Café, (Telefon 340.) © Groß-Kaufmann: verch. Gerten Sebald von demselben Ort.